



### Der Kuckuck.

Es gibt wohl kein Vöglein, welches so ruhig- und rastlos herumfliegt, wie der Kuckuck. Wißt Ihr auch, woher es kommt, daß er nirgends Ruhe hat, von einem Ort zum andern fliegt und jede Nacht auf einem andern Baume schläft? Ich will Euch die Geschichte des kleinen Unrastes erzählen.

Als der liebe Gott die Vögel alle erschaffen hatte, wies Er einem jeden seinen Wohnort an. Der mächtige Adler sollte hoch in felsigen Gebirgen wohnen, der kleine Emmerling im niedrigen Weidenstrauch, die Lerche im Aehrenfeld, die Nachtigall im Wald, die Ente auf dem Teiche, der große Strauß im Wüstenand; ja, keiner wurde vergessen, der liebe Gott hatte aller liebend gedacht. Und alle waren auch zufrieden, nur der Kuckuck nicht. Ihm gefiel es nirgends; dort war es ihm zu hoch, dort zu niedrig, am Wasser zu naß, im Sande zu trocken — kurz, er hatte überall etwas auszusetzen.

Der liebe Gott sieht es nicht gerne, wenn Seine Geschöpfe unzufrieden sind, deshalb sprach Er sehr ernst zum Kuckuck: „Suche Dir selbst